

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Dienstag, 10.03.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Viel Sonne, am Nachmittag an der Donau einzelne Schauer. In der Nacht zum Mittwoch von Westen her etwas Regen, im Osten örtlich Frost und Nebel.

Wetter- und Warnlage:
Eine schwache Störung erreicht Bayern in der Nacht zum Mittwoch von Westen her, zuvor wird nochmals sehr milde und feuchtlabile Luft herangeführt.

FROST:
In der Nacht zum Mittwoch zwischen Chiemgau und Bayerwald örtlich leichter Frost.

NEBEL:
Kommende Nacht besonders an der unteren Donau lokal Nebel mit Sichtweiten auch unter 150 m.

GEWITTER:
In der Nacht zum Mittwoch mit Durchzug einer Störung vereinzelte kurze Gewitter nicht ganz ausgeschlossen. Am Mittwochnachmittag erneut einzelne Gewitter, dabei Böen bis 60 km/h und Starkregen um 15 l/qm in der Stunde gering wahrscheinlich.

Vorhersage:
Heute neben Quellwolken an den Alpen und im Vorland viel Sonne. Nördlich der Donau wolkiger, im Laufe des Nachmittags dort einzelne Schauer. Mit Höchstwerten von 14 bis 19 Grad sehr mild. In 2000 m um +4, auf der Zugspitze bei -2 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, im östlichen Alpenvorland um Ost.

In der Nacht zum Mittwoch von Westen her zunehmend stark bewölkt und vor allem im Westen und Norden gebietsweise Regen. Im Südosten noch überwiegend trocken, lokal Nebelbildung. Minima 6 bis 1 Grad, in den südöstlichen Regionen örtlich leichter Frost knapp unter 0 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 11.03.2026 in Südbayern:

Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Am Mittwoch bei zunächst aufgelockerter Bewölkung noch mitunter Schauer. Nachmittags von Nordwesten her erneute Wolkenverdichtung und nachfolgend aufkommender schauerartiger, vereinzelt auch gewittriger Regen. Maximal 13 bis 17 Grad. In 2000 m um +3, in 3000 m bis -5 Grad. Mäßiger, im Tagesverlauf auffrischender und teils stark böiger Wind um Südwest.

In der Nacht zum Donnerstag weiter nach Südosten hin ausbreitender Regen. In den Alpen vorübergehend auf etwa 1200 m sinkende Schneefallgrenze, oberhalb gebietsweise etwas Neuschnee. In den Frühstunden im nördlichen Schwaben bereits wieder Auflockerungen. Abkühlung auf 6 bis 2 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 12.03.2026 in Südbayern:

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

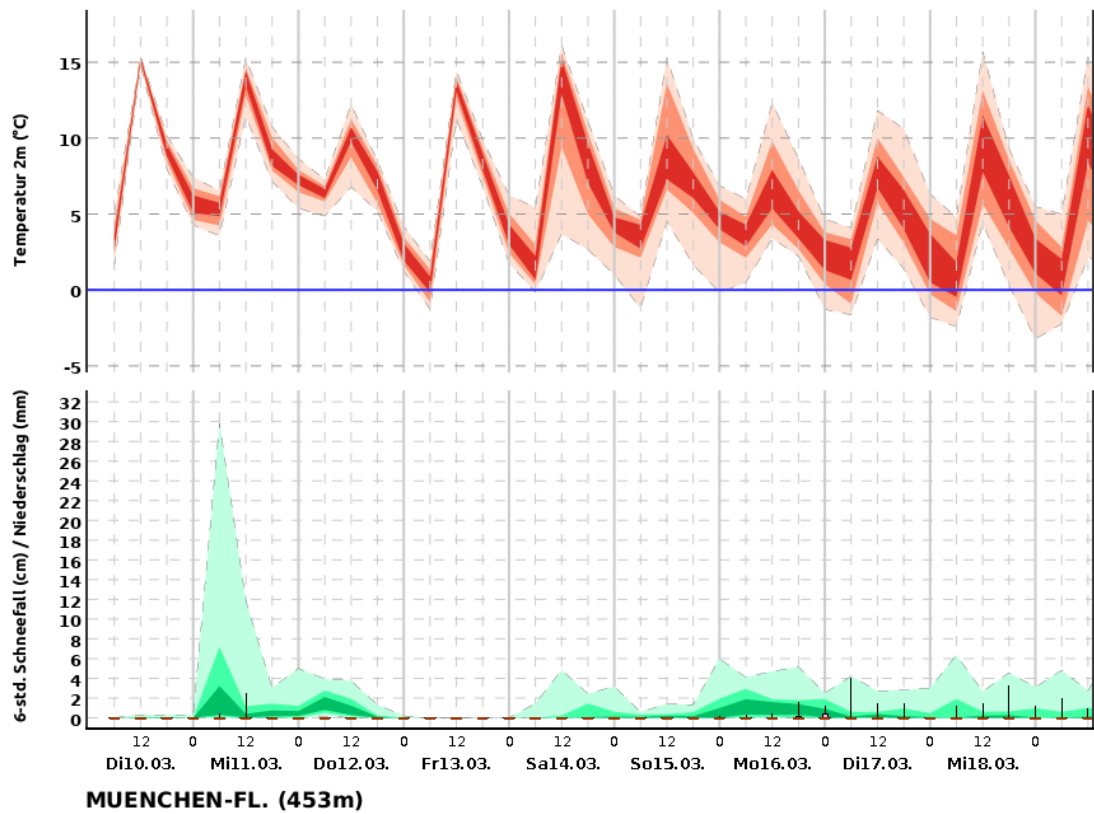
Am Donnerstag zunächst wolzig und an den östlichen Alpen und in Richtung Niederbayern zunächst noch etwas Niederschlag. Im Tagesverlauf zunehmende Sonnenanteile. Höchsttemperaturen 10 bis 15, in 2000 m bis +2, auf der Zugspitze bis -6 Grad. Mäßiger, in Bön frischer Wind aus Südwest bis West.

In der Nacht zum Freitag teils wolzig, teils klar. Lokal Nebel. Frühwerte +2 bis -3 Grad.

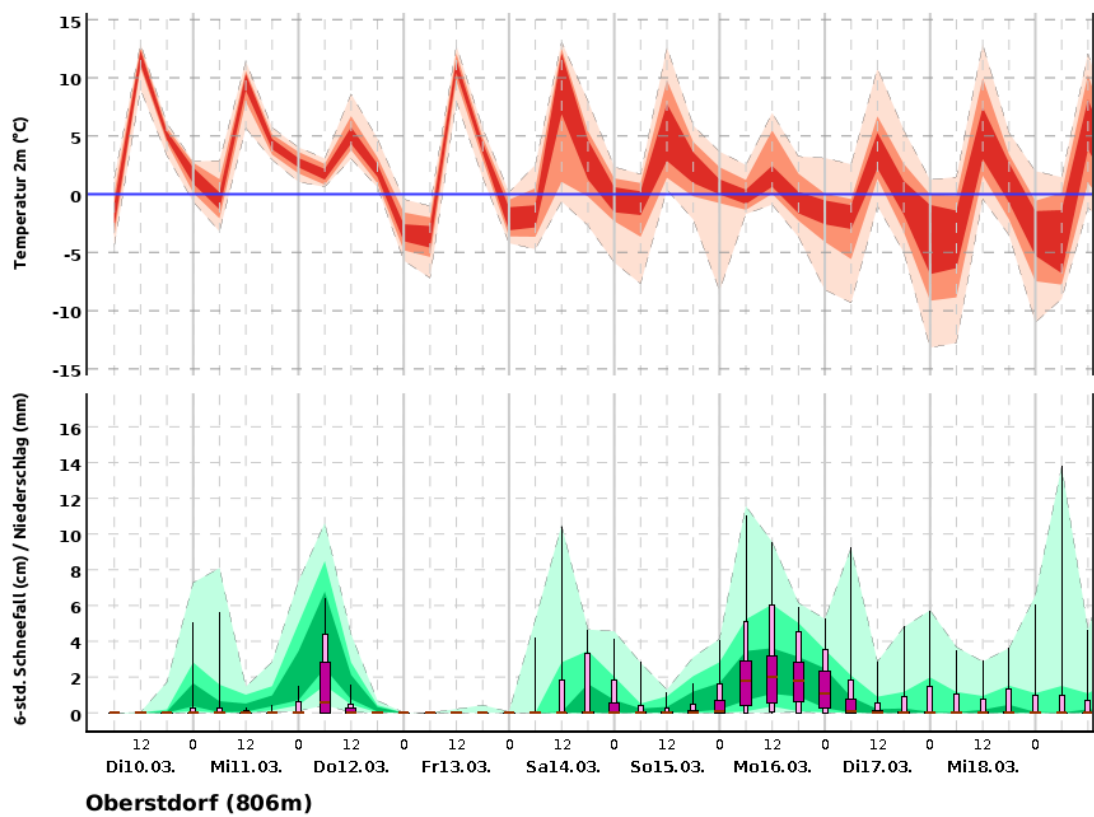
Am Freitag vielerorts sonnig, zeitweise getrübt durch hohe Bewölkung, an den Alpen leicht föhnig. Erwärmung auf 12 bis 17 Grad, in 2000 m bis +2, in 3000 m bis -4 Grad. Mäßiger bis frischer Südwestwind, auf Alpengipfeln zunehmend stürmisch.

In der Nacht zum Samstag von Nordwesten her aufkommender Niederschlag. In Mittelgebirgslagen und im Allgäu in den Frühstunden voraussichtlich auf 600 bis 800 m sinkende Schneefallgrenze. In Teilen Niederbayerns bis Samstagmorgen noch trocken. Temperaturrückgang auf 4 bis 0 Grad.

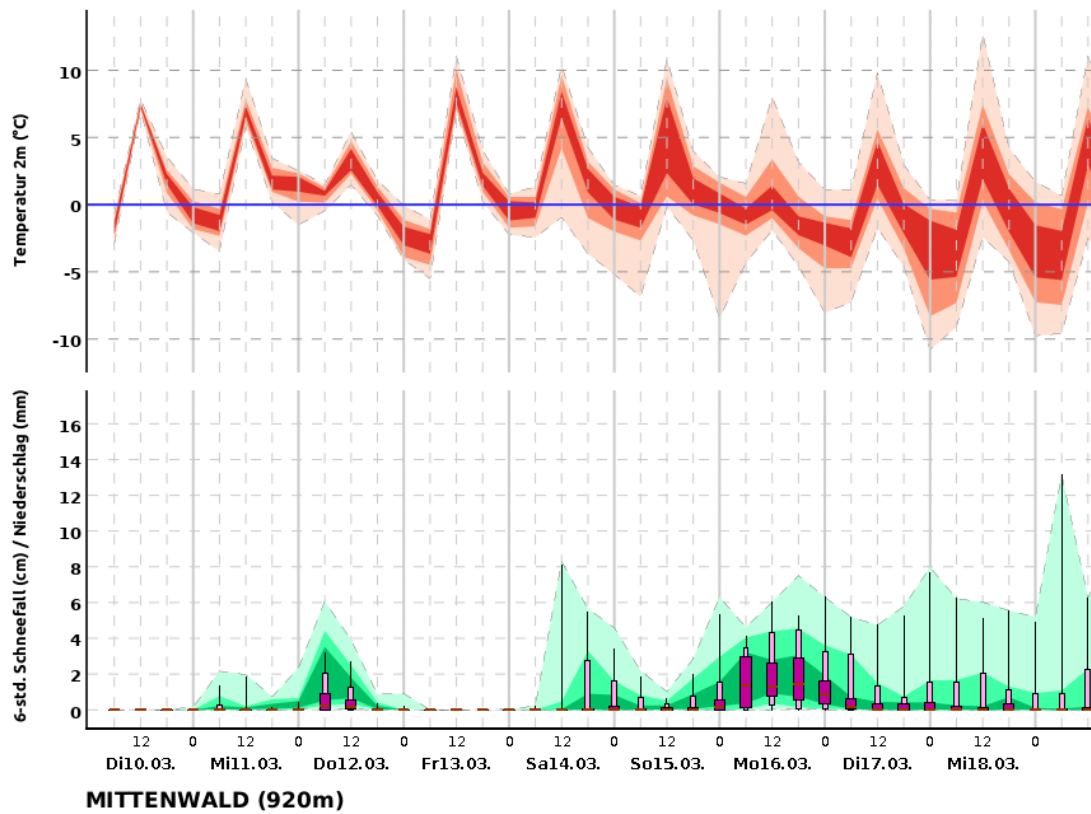
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*



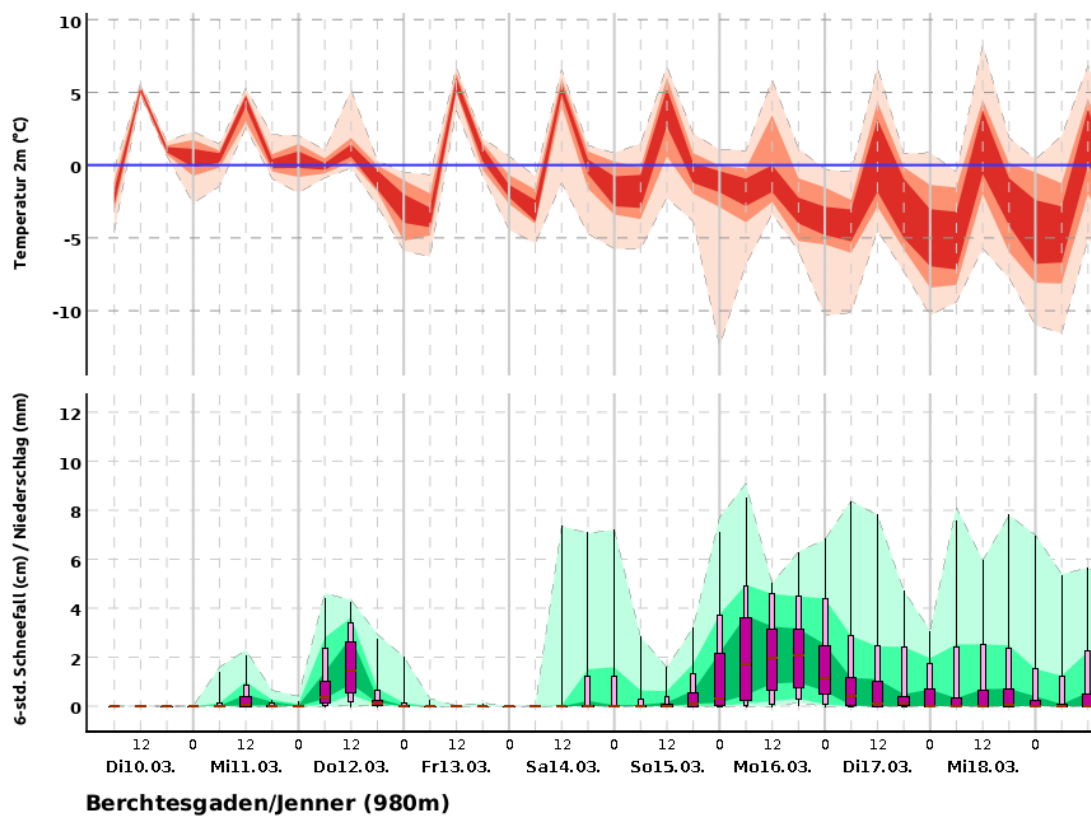
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



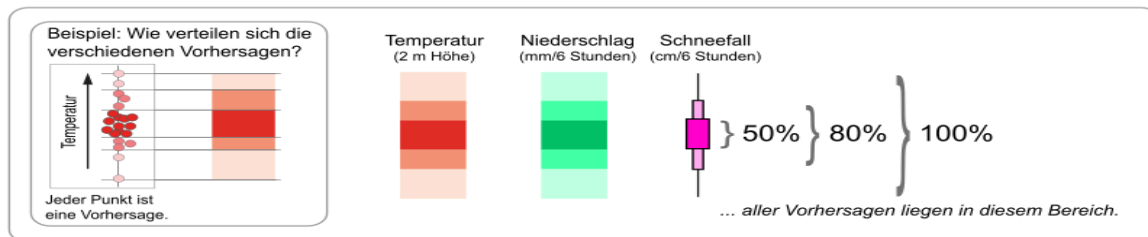
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Gerhard Müller